

OEVELGÖNNER

E
X
P
R
E
S
S



Courier

INFOBRIEF No.3

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER

DEZEMBER 2007

Haspa-Spende für „OTTO LAUFFER“

Am 29.11.2007 konnte Horst-Heiner Meyer als Vorsitzender des Museumshafens Oevelgönne e.V. ein Sparbuch über 3000 Euro von der Hamburger Sparkasse entgegennehmen. Das Geld stammt aus dem Lotteriesparen der Haspa. Ein Teil des Losverkaufs fließt zweckgebunden gemeinnützigen Projekten zu und wird in unserem Fall zur Instandsetzung von Luken und Deck der Dampfbarkasse „Otto Lauffer“ verwendet werden.

Der Museumshafen Oevelgönne e.V. hat die ehemalige Hamburger Wasserschutzpolizeibarkasse, ein einmaliges Museumsschiff, 2005 vom Museum für Hamburgische Geschichte zur Restaurierung und Wiederinbetriebnahme übernommen. Seither betreibt der Verein mit großer Zähigkeit dieses ehrgeizige Projekt.

Die Haspa-Spende bringt das Projekt wieder ein Stück näher an sein Ziel, nachdem Vereinsmitglieder und Freunde des Museumshafens Oevelgönne im Sommer 2007 mit Spenden von knapp 20.000 Euro ihr Lauffer-Projekt zum Laufen gebracht haben. Für die Vollendung der Restaurierung und Rückkehr der „Otto Lauffer“ in den Museumshafen bedarf es allerdings noch dringend weiterer Spenden von insgesamt etwa 85.000 Euro. Die größte Investition in das zweite Museumsschiffleben der „Otto Lauffer“ erfordert die Anschaffung eines neuen Dampfkessels für das 1928 gebaute Schiff.



Frau Reimers und Herr Toepke von der Hamburger Sparkasse übergeben Herrn Meyer vom Museumshafen Oevelgönne das Sparbuch vor dem „Otto Lauffer“-Modell, das dem Verein von der Modellbau-firma Graupner GmbH & Co. KG gespendet wurde.



Weitere gemeinsame Kraftanstrengungen für OTTO LAUFFER nötig

Damit das Projekt „Otto Lauffer“ möglichst bald seiner Vollendung entgegen gehen und das Schiff wieder dampfend auf der Elbe unterwegs sein kann, würden die Mitglieder des Museumshafens Oevelgönne e.V. in Zusammenarbeit mit der GLS-Bank (Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken) gerne neue Wege einer (Vor-) Finanzierung beschreiten: die Bildung einer „Leih- und Schenkungsgemeinschaft“:

Die Leih- und Schenkungsgemeinschaft funktioniert, indem Menschen, denen die Vollendung der Restaurierung von „Otto Lauffer“ am Herzen liegt, sich dazu bereit erklären, für eine bestimmte Zeit, maximal 5 Jahre, jeden Monat bis zu max. 50 Euro zu spenden, also maximal 3000 Euro (steuerabzugsfähig). Die UnterstützerInnen – nicht mehr als 30 – schließen sich zu einer Schenkungsgemeinschaft, einer echten Solidargemeinschaft, zusammen. Jedes Mitglied beantragt einen Kleinkredit bei der GLS-Bank, wodurch insgesamt maximal 90.000 Euro zusammenkommen könnten. Aber auch niedrigere Beträge könnten helfen z.B. den Dampfkessel für „Otto Lauffer“ anzuschaffen (Beispielrechnung Tabelle unten).

Der große Vorteil eines solchen Modells wäre, dass die monatlichen Kleinspenden über einen längeren Zeitraum von einigen Spendern leichter zu tragen sind, die GLS-Bank jedoch die gesamte Spendensumme sofort dem Verein zur Vollendung des Projekts zur Verfügung stellt, getreu der Philosophie des Museumshafens Oevelgönne, dass Schiffe fahren und nicht liegen sollen.

Wer sich für das Projekt interessiert und sich unverbindlich auf einem Treffen mit Vertretern der GLS-Bank informieren möchte, setze sich bitte mit dem Museumshafen Oevelgönne e.V. in Verbindung:

Ansprechpartner: Bjørn Nicolaisen, Horst-Heiner Meyer oder Dietrich Graefe

040/41912761 oder

vorstand@museumshafen-oevelgönne.de

Informationen über die GLS-Bank:
www.gls.de

Informationen über die „Otto Lauffer“:
www.dampfbarkasse.de

	Jahresbeitrag pro Mitglied	Gesamtbeitrag pro Mitglied in 5 Jahren	Gemeinschaftsertrag in der Gesamtlaufzeit	Sofortige Kreditsumme für den Dampfkessel „OTTO LAUFFER“
30 Mitglieder für 5 Jahre á 30 €/Monat	12 Mon. x 30 € = 360 €	5 Jahre x 360 € = 1800 €	30 x 1800 € = 54.000 €	54.000 €



Die „Otto Lauffer“ im Dock in Harburg



Der alte Dampfkessel der „Otto Lauffer“

Jubiläumsfeier 30 Jahre Museumshafen in Oevelgönne



Fotos: Rolf Otzipka

Der Museumshafen Oevelgönne wurde ein Jahr nach der Vereinsgründung im Mai 1977 an seinem heutigen Standort in Altona eröffnet. Dieses Jubiläum und eine 30jährige Erfolgsgeschichte wurden am 22.9.07 mit einem bunten Hafenfest gefeiert.

Es gab für die Jubiläumsbesucher natürlich Gelegenheit mit vielen Museumsschiffen Kurztörns auf die Elbe zu unternehmen und die übrigen Fahrzeuge an ihren Liegeplätzen zu besichtigen. Der Tag stand ganz unter dem Motto „Das Jahr 1977“. Die Vereinsmitglieder erinnerten z.B. auf der Zugangsbrücke mit einer Zeitlinie aus Zeitungsausschnitten an drei Jahrzehnte Museumshafen und andere zeitgeschichtliche Ereignisse.



Die Stimmung an diesem sonnigen Spätsommernachmittag wurde unterstrichen von der Musik, die im Eröffnungsjahr des Hafens die deutschen Charts bestimmt hatte, und viele Mitglieder trugen eigens aus diesem Anlass Garderobe aus den 1970er Jahren.

Für Kinder wurde an Bord der „Maltzahn“ Papierschiffbasteln und eine Hafentalley angeboten.

Bereits am Vorabend des Hafenjubiläums hatte der Vorstand die Freunde und Förderer des Museumshafens zu einer Ausfahrt auf dem Feuerschiff „Elbe 3“ eingeladen.



Als Höhepunkt der Veranstaltung überbrachten mehrere Redner vor der Döns auf dem Ponton dem Verein ihre Glückwünsche. Das Gründungsmitglied Prof. Volkwin Marg schilderte den Besuchern lebhaft und eindrucksvoll, wie alles am Oevelgöner Elbstrand begann, welches die ersten Schiffe der kleinen Museumshafenflotte waren, mit welchen Anfangsschwierigkeiten man zu kämpfen hatte und wie das Feuerschiff ELBE 3 nach Hamburg-Oevelgönne gelotst wurde. Der frühere Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Jörgen Bracker überbrachte die Glückwünsche der Freunde des Gaffelriggs, aus deren Kreis der Museumshafen Oevelgönne einst hervorgegangen ist. Gerd Büker von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Museumshäfen überreichte für „30 Jahre Vorbild“ vom Museumshafen Flensburg e.V. ein Rumfass an die „Oeveltäter“. Zwei Jahre nach Eröffnung des Museumshafens Oevelgönne gründete sich 1979 in Flensburg ein Verein mit ähnlichen Zielen. Weitere Gratulanten waren ein Vertreter für das Bezirksamt Altona und der stellvertretenden Hafenkaptän Herr Brummermann, der dem Verein eine Plakette mit dem Hamburger Admiralitätswappen übergab.



Horst-Heiner Meyer (Vorsitzender), Prof. Dr. Jörgen Bracker (Vorsitzender a.D.), Prof. Volkwin Marg (Gründungsmitglied), Andreas Brummermann (stellv. Hafenkaptän)

Nach Verabschiedung der Gäste feierten sich die Museumshafenmitglieder noch einen langen Abend auf dem Schwimmkram HHLA I und tauschten vielen Erinnerungen am Grill aus.



Hafenpromenade geht Vollendung entgegen



Im Herbst 2004 hat der Museumshafen mit der teilweisen Umgestaltung des tiefliegenden Parkplatzes am Heuhafen zu einer Hafenpromenade mit maritimen Exponaten begonnen. Neben dem alten Dampfkessel des Schleppers „Woltman“ konnten einige Exponate des Altonaer Museums ausgestellt werden, die dort ehemals vor dem Eingang des Museums ihren Platz hatten.

Neben verschiedenen Ankern befanden sich darunter auch zwei sehr schöne historische Fahrwassertonnen. Diese bereiteten dem Museumshafen noch längere Zeit Probleme, weil sie auf der immer häufiger überfluteten Fläche aufschwammen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Bezirk Altona konnten nun auch die beiden Tonnen, verschraubt auf eigens für sie gefertigten Fundamenten, am Spazierweg oberhalb des Parkplatzes ihre endgültigen Standorte einnehmen. Die erste Sturmflut im November haben sie bereits an Ort und Stelle überstanden und erhalten nun noch von der ELBE 3 Crew einen neuen leuchtend-feuerschiffroten Anstrich, um dann die Besucher des Museumshafens als Landmarke zu begrüßen. Vielen Dank an die Zusammenarbeit aller Beteiligten!



Abschied von Harald Ohde



Harald kam 1998 zu uns in den Museumshafen. Er ist über den Verein hinaus als der nette, ältere Herr im grünen Museumshafen-Wartehäuschen „Döns“ bekannt geworden. Denn mit seinen Fotos von den Museumsschiffen und dem Hafen erfreute er nicht nur die Mitglieder sondern auch viele Sonntagsbesucher.

Harald ist als junger Mann zur See gefahren und hat wohl ein sehr wechselhaftes Leben gelebt, bis er zu uns in den Hafen kam. Er hatte während seiner Seefahrtszeit viel von der Welt gesehen und wusste über viele Zusammenhänge des Lebens sehr genau Bescheid, zuletzt als eine Art Chronist der Museumsschiffszene. Harald teilte sich uns nur wenig mit, nahm aber an uns und seinem Museumshafen großen Anteil. Obwohl er nie fest zu einer einzigen Schiffsbesatzung gehört hat, hat er es doch über seine Döns geschafft, wie selbstverständlich überall dazuzugehören und mit anzupacken. Nicht selten hörte man auf der Pier beim Ablegen der Schiffe zum Hafengeburtstag oder zu Regatten: „Habt ihr Harald mit?“ Jedes Schiff nahm ihn gerne mit an Bord und Harald liebte es, wenn er mit einem der Museumshafenschiffe auf Tour gehen konnte. Seine größtes Erlebnis war wohl 2000 die Reise mit der „Maltzahn“ nach Brest.

Harald Ohde starb nach längerer Krankheit am 17. September. Farewell!

SEGEL SETZEN! Neuer Arbeitskreis im Museumshafen

Im Herbst wurde ein neuer Arbeitskreis im Museumshafen Oevelgönne aus der Taufe gehoben: "Segel Setzen!" ist sein Name - und so aktiv, wie das klingt, ist es auch gemeint.

Erstmals wurde am 13. und 14. Oktober jeweils ab 11 Uhr mit Kleinbooten des Museumshafens alles geübt, was zum Segeln gehört: wichtige Bootsteile kennenlernen, auftakeln, Manöver fahren, abtakeln und natürlich auch wriggen. Begleitend wird (je nach Vorlieben der Teilnehmer) ein Theorie-Abend in der Döns angeboten.

Für die Theorie wird lediglich Interesse vorausgesetzt, für die Praxis überdies die Mitgliedschaft im Verein Museumshafen Oevelgönne e.V. Der Arbeitskreis ist zunächst bis Ende April 2008 geplant.

Da die Praxis auf die passende Tide und handiges Wetter angewiesen ist, werden für die Wochenenden individuelle Terminabsprachen per E-Mail getroffen.



Wer gerne zu dem Arbeitskreis stoßen möchte, melde sich bitte bei Jens "Rudi" Franke (jens.roodie.franke@googlemail.com) oder telefonisch 040/8508420)

Termine 2008

- 03.05. Rum Regatta Flensburg
- 09.-12.05. Hamburger Hafengeburtstag
- 07./08.06. Harburger Binnenhafenfest
- 19.-23.06. Feuerschiffreffen Hamburg, Überseebrücke
- 11.-17.07. Brest 2008, Festival der Segler
- 03.10. Tag der Deutschen Einheit in Hamburg (HafenCity)

MUSEUMSHAFEN-HAFENCLUB

Seit August treffen sich die Mitglieder, Hafen-Aktive, Freunde und Neugierige an jedem 2. + 4. Mittwoch eines Monats zum Klönschnack im historischen Wartehäuschen Döns auf dem Anleger. Momentan kommen im Schnitt jeweils 15 Gäste zum Hafenclub und meist gibt es auch Fotos oder Filme zu kucken, die nicht immer nur etwas mit Museumsschiffen zu tun haben.

Die Treffen werden voraussichtlich auch 2008 fortgesetzt und bieten eine gute Gelegenheit andere Besatzungs- und Museumshafenmitglieder kennenzulernen beziehungsweise - für neu Interessierte - in den Hafen hineinzuschnuppern.

An den nächsten Hafenclub wird jeweils am Vor- tage per E-Mail erinnert. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schicke bitte eine kurze E-Mail an: b.nicolaisen@museumshafen-oevelgoenne.de

Feiern in der Döns



Als „Döns“ wird im Friesischen ein beheizbarer Wohnraum bezeichnet, in dem sich das tägliche Leben abspielt. Im Museumshafen Oevelgönne befindet sich dieser im Nachbau eines historischen Wartehäuschen, wie es um 1900 auf Fähranlegern Wetterschutz geboten hat.

Das kleine grüne Häuschen auf dem Anleger Neumühlen bildet das Zentrum des Museumshafens. Hier hält der Verein seit 1990 seine Vereinsversammlungen und andere Veranstaltungen ab.

Dank des großen ehrenamtlichen Einsatzes von Birte-Andrea Thönnessen kann die Döns seit 2007 auch wieder für Privatfeiern und andere Veranstaltungen angemietet werden. Näher kann man dem Hamburger Hafen kaum kommen und so erfreut sich dieser einzigartige Ort größter Beliebtheit. Terminanfragen können gerichtet werden an:

Birte-Andrea Thönnessen: 040-880 84 51 oder doens@museumshafen-oevelgoenne.de

Impressum:

Herausgeber:



Museumshafen Oevelgönne e.V.
Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Telefon: 040-41912761

FAX: 040-41912762

infos@museumshafen-oevelgoenne.de
www.museumshafen-oevelgoenne.de

Redaktion: Björn Nicolaisen

Kontakt zu den Vereinsschiffen:

Feuerschiff ELBE 3

elbe3@museumshafen-oevelgoenne.de
www.feuerschiff-elbe3.de

Dampfschlepper TIGER

tiger@museumshafen-oevelgoenne.de
www.dstiger-hamburg.de

Dampfschlepper CLAUS D.

claus-d@museumshafen-oevelgoenne.de

Hochseefischkutter PRÄSIDENT FREIHERR VON MALTZAHN

maltzahn@museumshafen-oevelgoenne.de

Besaneewer MOEWE

moewe@museumshafen-oevelgoenne.de

Dampfbarkasse OTTO LAUFFER

Lauffer@museumshafen-oevelgoenne.de
www.dampfbarkasse.de

Dampfpinasse MATHILDA

mathilda@museumshafen-oevelgoenne.de

Schwimmkran

KARL-FRIEDRICH-STEEN

schwimmkran@museumshafen-oevelgoenne.de
www.schwimmkran-kfs.de

Lühe-Ewer ELFRIEDE

elfriede@museumshafen-oevelgoenne.de
www.ewer-elfriede.de

Polizeiboot OTTENSTREUER

ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de

Historisches Wartehäuschen DÖNS

doens@museumshafen-oevelgoenne.de